



*12. Deutscher Präventionstag
in Wiesbaden
am 18./ 19. Juni 2007*

12. Deutscher Präventionstag

*Vortrag: Frau Bartels am 19. Juni 2007,
14-15 Uhr*

*Thema: Gewalt- und Suchtprävention –
Beispiele der Integrations-
förderung des Bundesamtes für
Migration und Flüchtlinge*

12. Deutscher Präventionstag

- I. Einführung / Vorstellung*
- II. Zur Situation der jugendlichen Zuwanderer*
- III. Gewalt-, Sucht- und Kriminalitätsprävention durch Integration*
- IV. Projektbeispiele*
- V. Programm Integration durch Sport*
- VI. Ausblick*

12. Deutscher Präventionstag

I. Einführung/ Vorstellung

Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Seit 2002 Bündelung verschiedener Aufgaben im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Ziel ist das friedliche Miteinander von Migranten und Einheimischen

12. Deutscher Präventionstag

II. Zur Situation der jugendlichen Zuwanderer

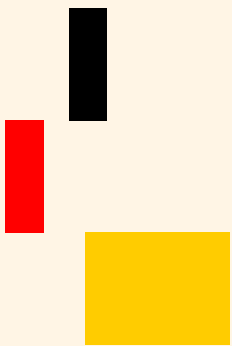
1. Zahlen, Daten Fakten:

*15,3 Mio Menschen mit Migrationshintergrund
(ca. 19 %)*

6,75 Mio Ausländer

4,5 Mio Aussiedler (Spätaussiedler)

In 2006 keine nennenswerte Zuwanderung



12. Deutscher Präventionstag

Laut LKA NRW (2004):

Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren

Bei Deutschen: 29,4%

Bei Aussiedlern: 41 %

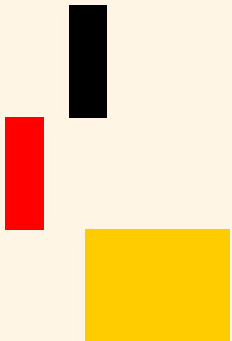
*Verschärfung der Gewaltproblematik bei
jugendlichen Aussiedlern*

12. Deutscher Präventionstag

Laut Suchtbericht der Bundesregierung von 2005 starben 154 Aussiedler an den Folgen des Drogenkonsums.

Keine Wahrnehmung der Therapieangebote

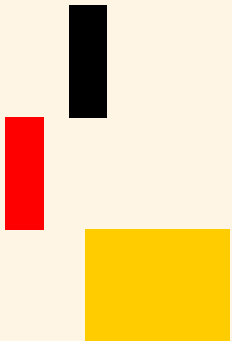
*1/5 aller von der Polizei registrierten
Tatverdächtigen unter 18 Jahren hat keine
deutsche Staatsangehörigkeit.*



12. Deutscher Präventionstag

Ob Aussiedler eine höhere Kriminativitätsrate aufweisen als Deutsche ohne Migrationshintergrund ist nicht eindeutig zu beantworten.

Aber: männliche Aussiedler weisen bei Rohheitsdelikten eine 35% höhere Kriminalitätsbelastung auf



12. Deutscher Präventionstag

Ursachen:

- *Fehlende/ unzureichende Deutschkenntnisse*
- *Arbeitslosigkeit*
- *Beschäftigung unterhalb des Qualifikationsniveaus*
- *Gefühl von Perspektivlosigkeit und mangelnder Anerkennung*
- *Rückzug in die eigene Community*
- *Stärkung von Parallelstrukturen*

12. Deutscher Präventionstag

III. Gewalt-, Sucht- und Kriminalitätsprävention durch Integration

*Gelingende Integration leistet einen
wesentlichen Anteil zur Sucht-, Gewalt- und
Kriminalitätsprävention*

Ganzheitliche Integrationsförderung:

- *Migrationserstberatung*
- *Integrationskurse*
- *Projekte*

12. Deutscher Präventionstag

Projektförderung zur sozialen und gesellschaftlichen Integration von Zuwanderern (500 Projekte, 22 Mio €):

- *Kontakte herstellen*
- *Netzwerke knüpfen*
- *Akzeptanz fördern*
- *Interkulturelle Kompetenz fördern*
- *Soziale Konflikte entschärfen*
- *Bürgerschaftliches Engagement und die Hilfe zur Selbsthilfe stärken*

12. Deutscher Präventionstag

IV. Projektbeispiele

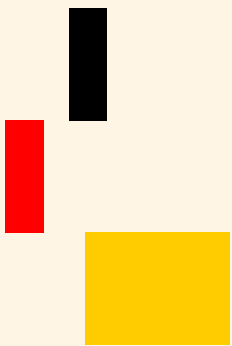
Typische Projektinhalte:

- *Aufsuchende Sozialarbeit*
- *Gezielte Präventionsmaßnahmen (z.B. Informationsveranstaltungen, Gruppentreffen, Deeskalationstraining, Mediation)*
- *Zusammenarbeit/ Vermittlung an Beratungsdienste*
- *Interkulturelles Training*
- *Sinnvolle Freizeitangebote, Sport*
- *Multiplikatorenschulungen/ Paten*
- *Einbeziehung der Eltern*
- *Dokumentationen, Handlungsempfehlungen, Broschüren*

12. Deutscher Präventionstag

*Ausgewählte Projektbeispiele zur Gewalt- und
Kriminalitätsprävention*

*Interessante Projektbeispiele zur
Suchtprävention*



12. Deutscher Präventionstag

V. Programm Integration durch Sport

- *Sport schafft Vertrauen und hilft Brücken zwischen den Kulturen zu bauen*
- *Schult Akzeptanz von Regeln*
- *Lernen mit Erfolg und Frust umzugehen*
- *Erleben von Toleranz und Respekt*
- *Stärkt das Gemeinschaftsgefühl*
- *Verbessert das Selbstbewusstsein*

12. Deutscher Präventionstag

Bundesweit 470 Stützpunktvereine

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer, häufig selbst mit Migrationshintergrund

Jährlich über 10.000 Integrationsmaßnahmen wie Sportfeste, Ferienfreizeiten, Großveranstaltungen

Vernetzung mit anderen Akteuren vor Ort

Bedarfsgerechte Sportangebote flächendeckend

Künftig verstärkte Einbeziehung von Zuwanderern, insbesondere junger Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund in den Sport

Gewaltpräventive Wirkung des Sports:

- *Kampfsportarten wie Karate, Ringen und Boxen*
- *Beispiele*

12. Deutscher Präventionstag

VI. Ausblick

Auch künftig Präventionsmaßnahmen sinnvoll

Bundesamt engagiert sich hier auch weiterhin

*Entwicklung neuer Strategien zur
Gewaltprävention*

12. Deutscher Präventionstag

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit